

RAIFFEISEN

Raiffeisen Gruppe
Zwischenabschluss
30. Juni 2021

Gruppengewinn

505 Mio. CHF

Das operative Geschäft von Raiffeisen entwickelte sich im ersten Halbjahr sehr gut.

Kundeneinlagen

200,6 Mrd. CHF

Erneut nahmen die Kundeneinlagen im ersten Halbjahr um über 10 Mrd. Franken zu.

Hypothekarvolumen

192,9 Mrd. CHF

Das Wachstum entspricht mit 1,4 Prozent der angestrebten Entwicklung.

Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

256 Mio. CHF

Dank Umsetzung der Diversifikationsstrategie stieg dieser Ertrag um 24 Mio. Franken.

Netto-Erfolg Zinsengeschäft

1'205 Mio. CHF

Raiffeisen erwirtschaftete im Zinsengeschäft 40 Mio. Franken mehr als im Vorjahr.

Cost-Income-Ratio

56,3 %

Diese Kennzahl konnte im ersten Halbjahr nochmals deutlich verbessert werden.

Genossenschafterinnen und Genossenschafter

1'952'686

Über 16'800 Personen sind neu Mitbesitzende einer Raiffeisenbank geworden.

Kundinnen und Kunden

3,6 Mio.

Im ersten Halbjahr hat Raiffeisen über 22'800 Neukunden dazugewonnen.

Mitarbeitende

9'565

Raiffeisen schaffte im ersten Halbjahr 2021 über 70 neue Vollzeitstellen.



Schlüsselzahlen

Schlüsselkennzahlen

in Mio. CHF, Prozent, Anzahl

1.1. – 30.06.2020

1.1. – 30.06.2021

Veränderung in %

Erfolgskennzahlen

Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	1'165	1'193	2,3
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	232	256	10,4
Geschäftsertrag	1'552	1'645	6,0
Geschäftsaufwand	902	926	2,6
Geschäftserfolg	513	614	19,6
Gruppengewinn	346	505	45,9
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis)	58,1%	56,3%	

in Mio. CHF

31.12.2020

30.06.2021

Veränderung in %

Bilanzkennzahlen

Bilanzsumme	259'653	281'166	8,3
Kundenausleihungen	200'358	203'357	1,5
davon Hypothekarforderungen	190'317	192'890	1,4
Kundeneinlagen	190'425	200'562	5,3
in % der Kundenausleihungen	95,0%	98,6%	
Total Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	18'444	18'551	0,6

Eigenmittel/Liquidität¹

CET1-Quote	18,6%	18,0%	
Kernkapitalquote (going concern)	19,6%	19,2%	
TLAC-Quote	20,6%	20,7%	
TLAC Leverage Ratio	7,3%	7,0%	
Liquiditätsquote (LCR) ²	159,4%	173,3%	
Finanzierungsquote (NSFR) ³	141,5%	146,0%	

Marktangaben

Marktanteil im Hypothekengeschäft ⁴	17,6%	17,5%	
Marktanteil Kundeneinlagen ⁴	13,8%	13,9%	
Anzahl Kunden	3'553'190	3'576'056	0,6
Anzahl Genossenschafter	1'935'790	1'952'686	0,9

Kundenvermögen

Verwaltete Kundenvermögen ⁵	223'843	236'330	5,6
Netto-Neugeld verwaltete Kundenvermögen (* Wert per 30.06.)	8'538	9'806	14,9

Risikokennzahlen Kreditgeschäft

Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen	261	256	– 1,8
in % der Kundenausleihungen	0,130%	0,126%	
Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken (Risikovorsorge)	n/a	484	n/a

Ressourcen

Anzahl Vollzeitstellen	9'492	9'565	0,8
Anzahl Raiffeisen-Standorte	824	823	– 0,1

1 Gemäss Systemrelevanz-Regime, per 30. Juni 2021 ohne Periodenerfolg.

2 Mit der Liquiditätsquote (LCR – Liquidity Coverage Ratio) wird gemessen, ob ein Bankinstitut über genügend liquide Mittel verfügt, um den Liquiditätsbedarf im Fall einer Notlage über einen Zeitraum von 30 Tagen aus eigenen Mitteln zu decken. Die LCR setzt die verfügbaren liquiden Mittel ins Verhältnis zum erwarteten Nettoabfluss.

3 Mit der Finanzierungskennziffer NSFR (Net Stable Funding Ratio) soll eine nachhaltige und stabile Finanzierung der Aktivgeschäfte und der ausserbilanziellen Aktivitäten eines Bankinstituts sichergestellt werden. Sie begrenzt insbesondere das Risiko, dass eine Bank ihr Kreditgeschäft mit als zu unstabil und kurzfristig eingeschätzten Einlagen finanziert.

4 Erwarteter Marktanteil per 30. Juni 2021.

5 Das ausgewiesene Kundenvermögen umfasst das Depotvermögen sowie Verpflichtungen aus Kundeneinlagen und Kassenobligationen. Innerhalb der Kategorie Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden auch Kundengelder mit einbezogen, welche keinen Anlagecharakter aufweisen. Treuhandgelder sowie Custody-only-Kundenbeziehungen werden nicht einbezogen. Als Custody-only-Kundenbeziehungen werden Banken sowie institutionelle Kunden betrachtet, für welche Raiffeisen ausschliesslich als Depotbank auftritt. Ebenfalls nicht Bestandteil der ausgewiesenen Kundenvermögen sind Vermögen von institutionellen Anlegern, falls die Geschäftstätigkeit aus Liquiditäts- oder Repoanlagen besteht. Umklassierungen zwischen verwalteten Vermögen und nicht ausgewiesenen Vermögen (beispielsweise Custody-only) werden als Nettoneugeld-Veränderung ausgewiesen.

Sehr gutes Halbjahresergebnis – Kundengeschäft stark gewachsen

Das operative Geschäft der Raiffeisen Gruppe entwickelte sich im ersten Halbjahr 2021 sehr gut. Die Kundeneinlagen nahmen um über 10 Milliarden Franken auf 200,6 Milliarden Franken zu. Die Vermögensverwaltungsmandate haben seit Jahresbeginn um zwei Drittel und die Anzahl Fondssparplan- und Vorsorgedepots um über 13 beziehungsweise 17 Prozent zugenommen. Die Gruppe konnte sich in sämtlichen Ertragspositionen steigern, sodass Raiffeisen per 30. Juni 2021 einen Halbjahresgewinn von 505 Millionen Franken erzielte.

Raiffeisen steigerte sämtliche Ertragspositionen und erzielte einen **Halbjahresgewinn von 505 Millionen Franken.**

Die Raiffeisen Gruppe hat im ersten Halbjahr 2021 ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Namentlich das operative Geschäft entwickelte sich in der ersten Jahreshälfte sehr gut. Alle Ertragspositionen konnten gesteigert werden, die Kosten haben nur moderat zugenommen. Die Schweizer Wirtschaft hat sich nach dem zweiten Lockdown schneller erholt als erwartet. Dadurch entspannte sich im ersten Halbjahr die Risikosituation, was zu einer Nettoauflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für Kreditrisiken führte.

Alle Ertragspositionen gesteigert

Sämtliche Ertragspositionen entwickelten sich während der ersten Jahreshälfte erfreulich und verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr. Der Druck im Zinsgeschäft ist nach wie vor hoch. Die Zinsmarge hat um vier Basispunkte abgenommen und ist von 0,93 Prozent auf 0,89 Prozent weiter geschrumpft. Dank der umsichtigen Bilanzbewirtschaftung und dank des Wachstums der Kreditvolumen gelang es der Raiffeisen Gruppe trotzdem, den Brutto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft mit 1'193 Millionen Franken über dem Vorjahresniveau zu halten.

Die rasche wirtschaftliche Erholung in der Schweiz wirkt sich positiv auf die Risikosituation der Gruppe aus und führte zu einer Nettoauflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken und latenten Ausfallrisiken in der Höhe von 12 Millionen Franken. Der Netto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft liegt mit 1'205 Millionen Franken um 40 Millionen Franken über dem Vorjahreswert. Ebenfalls erfreulich entwickelte sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Dieser hat im ersten Halbjahr von 232 Millionen auf 256 Millionen Franken zugenommen. Der zunehmende Optimismus betreffend die wirtschaftliche Erholung führte zu wesentlich höheren Transaktionsvolumen durch Anlegerinnen und Anleger. Im Handelsgeschäft (+14 Millionen Franken) und im übrigen ordentlichen Erfolg (+15 Millionen Franken) erzielte die Raiffeisen Gruppe dank hohen Erträgen aus dem Verkauf von Finanzanlagen ebenfalls Mehrerträge. Der Geschäftsertrag für das erste Halbjahr 2021 lag mit 1'645 Millionen markant über dem Vorjahresergebnis von 1'552 Millionen Franken (+6,0 Prozent).

Die Kosten nahmen in der Berichtsperiode um 24 Millionen oder 2,6 Prozent auf 926 Millionen Franken zu. Während der Sachaufwand mit 239 Millionen Franken praktisch auf Vorjahreshöhe blieb, nahm der Personalaufwand um 25 Millionen Franken zu. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich dennoch im Vergleich zur Vorjahresperiode nochmals deutlich von 58,1 Prozent auf 56,3 Prozent. Ein Wert, der zuletzt vor über zehn Jahren erreicht wurde. Die Abschreibungen auf Sachanlagen reduzierten sich leicht. Im Gegensatz zum Vorjahr belasten keine ausserordentlichen Abschreibungen auf Beteiligungen das Ergebnis zur Jahresmitte. Entsprechend erhöhte sich der Halbjahresgewinn um 159 Millionen auf 505 Millionen Franken (+45,9 Prozent).

+10,1 Mrd. CHF

Die Kundeneinlagen haben von 190 Milliarden auf über 200 Milliarden Franken zugenommen.

Hohes Kundenvertrauen – Geschäftsvolumen steigt weiter an

Insbesondere im Bereich der verwalteten Kundenvermögen stieg das Geschäftsvolumen der Raiffeisen Gruppe im ersten Halbjahr stark an. Die Kundeneinlagen haben von 190,4 Milliarden auf über 200 Milliarden Franken (+5,3 Prozent oder +10,1 Milliarden Franken) zugenommen. Damit konnten die Kundeneinlagen – auch gegenüber der bereits sehr starken Vorjahresperiode – nochmals deutlich gesteigert werden. Die Refinanzierung der Ausleihungen über Kundeneinlagen erreichte mit 98,6 Prozent einen neuen Höchstwert. Ebenfalls markant angestiegen sind die Depotvermögen der Raiffeisen-Kundinnen und -Kunden. Der Depot-

bestand beträgt per 30. Juni 2021 42,7 Milliarden Franken (+5,7 Milliarden Franken oder +15,3 Prozent). Zudem konnte Raiffeisen seit Jahresbeginn täglich 36 neue Vermögensverwaltungsmandate (+65,8 Prozent) abschliessen sowie 49 Fondssparplan- und 83 Vorsorgedepots eröffnen (+13 beziehungsweise +17 Prozent). In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs verzeichnete Raiffeisen einen Zufluss von Netto-neugeld in Höhe von 9,8 Milliarden Franken. Dies übertrifft den Zufluss von 8,5 Milliarden Franken im Vorjahr nochmals deutlich.

Das Vertrauen widerspiegelt sich in der Anzahl neuer Kundinnen und Kunden. Raiffeisen konnte im ersten Halbjahr 22'866 neue Kundinnen und Kunden dazugewinnen. Rund 5'000 davon sind Geschäftskunden.

Das Hypothekarwachstum liegt mit 1,4 Prozent im Rahmen der Vorjahresentwicklung. Der Hypothekarbestand per Mitte Jahr erhöhte sich um 2,6 Milliarden auf 192,9 Milliarden Franken. Das Wachstum liegt damit leicht unter dem Marktniveau. Mit 10,5 Milliarden Franken haben die übrigen Forderungen gegenüber Kunden nur leicht, um 426 Millionen Franken, zugenommen. In der Vergleichsperiode 2020 war aufgrund der raschen Auszahlung der Covid-19-Kredite noch ein Anstieg von 3,0 Milliarden Franken auf dieser Position zu verzeichnen. Der Bestand der Covid-19-Kredite beträgt per 30. Juni 2021 1,7 Milliarden Franken.

Einführung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken

Die insbesondere im zweiten Quartal erfolgte rasche Erholung des wirtschaftlichen Umfelds wirkte sich positiv auf die Neubeurteilung der Risikosituation aus. Aufgrund dieser neuen Einschätzung konnten netto Wertberichtigungen und Rückstellungen für Kreditrisiken aufgelöst werden. Die Wertberichtigungen für Kreditrisiken sanken seit Jahresbeginn auf 256 Millionen Franken, was einem Anteil von 0,126 Prozent (per 31. Dezember 2020: 0,130 Prozent) des Kreditvolumens entspricht.

Um die Widerstandskraft der Banken im Fall eines abrupten Konjunkturerinbruchs zu stärken, sieht das FINMA-Rundschreiben 2020/1 neue Vorschriften bezüglich der Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste vor. Diese Vorschriften verlangen von allen Banken, dass bereits vor dem Eintreten eines möglichen Zahlungsausfalls eine zusätzliche Risikovorsorge für nicht gefährdete Forderungen gebildet wird. Die Höhe dieser zusätzlichen Risikovorsorge ergibt sich aufgrund des potenziellen Ausfallrisikos der nicht gefährdeten Kreditpositionen. Raiffeisen hat sich entschieden, auf die Anwendung von Übergangsfristen zur Bildung zu verzichten. Die neu zu bildenden Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden vollständig mit einer erfolgsunwirksamen Umbuchung aus den Gewinnreserven per 1. Januar 2021 in der Höhe von 524 Millionen Franken alimentiert.

Stabile und sichere Kapitalbasis

Im Juli 2021 hat Moody's bekannt gegeben, dass sie den Ausblick für Raiffeisen Schweiz von «stabil» auf «positiv» erhöht hat. Die Ratingagentur begründet dies mit den unverändert positiven Finanzkennzahlen. Sie hebt ausserdem die Lancierung der Gruppenstrategie «Raiffeisen 2025» hervor, die insbesondere auf die Diversifizierung der Geschäftsfelder abzielt. Darüber hinaus würdigt Moody's mit diesem Schritt die erfolgreiche Reform der letzten Jahre.

In Einklang mit der positiven Einschätzung von Moody's steht die sehr gute Kapitalbasis der Raiffeisen Gruppe, was sich mit der Erfüllung der Eigenmittelanforderungen für systemrelevante inländische Banken zeigt, zu denen Raiffeisen gehört. Mit einer TLAC-Quote von aktuell 20,7 Prozent liegt die Gruppe deutlich über den aktuellen TLAC-Anforderungen von 15,3 Prozent und bereits zum jetzigen Zeitpunkt über der per 1. Januar 2026 geforderten Quote von 17,0 Prozent. Im März 2021 erfolgte eine weitere Platzierung einer Additional-Tier-1-Anleihe über nominal 200 Millionen Franken, welche aufgrund der grossen Nachfrage auf nominal 300 Millionen Franken aufgestockt wurde. Dadurch erreicht die Raiffeisen Gruppe die angestrebte grössere Diversifizierung von verschiedenen Kapitalinstrumenten beziehungsweise -qualitäten.

Die **positive Entwicklung** im Kerngeschäft dürfte sich für die Raiffeisen Gruppe im zweiten Halbjahr 2021 fortsetzen.

Ausblick auf das zweite Halbjahr

Die Schweizer Wirtschaft ist nach dem zweiten Lockdown zu Jahresbeginn schrittweise wieder zur Normalität zurückgekehrt. Nach den Lockerungsmassnahmen durch den Bund sind auch die stark betroffenen Dienstleistungsbranchen wieder auf den Wachstumskurs eingeschwenkt. Gleichzeitig hält die Erholung in der Industrie trotz Lieferengpässen und hohen Rohstoffpreisen weiter an. Die Beschäftigungsaussichten haben sich deshalb stark verbessert, womit der befürchtete verzögerte Anstieg der Arbeitslosigkeit ausbleiben dürfte. Als Folge der Konjunkturerholung und der globalen Lieferengpässe ist der Preisdruck vorübergehend gestiegen. Die Notenbanken gehen jedoch mittelfristig von einer moderaten Inflation aus und halten die Zinsen deshalb weiter tief. Die Schweizerische Nationalbank erachtet die Negativzinspolitik unverändert als absolut notwendig, da sie den Franken als hoch bewertet einschätzt.

Weil die Pandemie noch nicht überwunden ist, bleibt die Prognoseunsicherheit hoch. Entsprechend ist es möglich, dass das operative Ergebnis der ersten sechs Monate nicht als Massstab für die weitere Entwicklung des gesamten Geschäftsjahres der Raiffeisen Gruppe gelten kann. Die positive Entwicklung im Kerngeschäft dürfte sich jedoch auch im zweiten Halbjahr 2021 fortsetzen. Weiterhin im Fokus liegt die Umsetzung der Strategie «Raiffeisen 2025». Diese gibt den Rahmen für die Weiterentwicklung vor und stellt zusammen mit dem bewährten genossenschaftlichen Modell und der lokalen Verankerung sicher, dass Raiffeisen gut aufgestellt ist, um die Zukunft erfolgreich zu meistern.

Konsolidierte Bilanz

Konsolidierte Bilanz

in 1000 CHF	31.12.2020	30.06.2021	Veränderung	
			absolut	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	36'661'205	55'809'921	19'148'716	52,2
Forderungen gegenüber Banken	4'036'753	3'758'535	-278'218	-6,9
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	215'000	215'000	–
Forderungen gegenüber Kunden	10'041'107	10'467'173	426'066	4,2
Hypothekarforderungen	190'317'358	192'889'755	2'572'397	1,4
Handelsgeschäft	3'044'292	2'906'716	-137'576	-4,5
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'645'302	1'420'850	-224'452	-13,6
Finanzanlagen	8'828'902	8'694'753	-134'149	-1,5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	280'615	399'102	118'487	42,2
Nicht konsolidierte Beteiligungen	683'264	679'736	-3'528	-0,5
Sachanlagen	2'981'147	2'955'762	-25'385	-0,9
Immaterielle Werte	6'703	5'964	-739	-11,0
Sonstige Aktiven	1'126'604	962'348	-164'256	-14,6
Total Aktiven	259'653'252	281'165'615	21'512'363	8,3
Total nachrangige Forderungen	59'188	44'787	-14'401	-24,3
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	–	–	–	–
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	10'558'683	16'964'313	6'405'630	60,7
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	4'180'827	8'037'878	3'857'051	92,3
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	190'424'588	200'561'505	10'136'917	5,3
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	147'893	263'767	115'874	78,3
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2'098'527	1'512'837	-585'690	-27,9
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	2'191'856	2'343'498	151'642	6,9
Kassenobligationen	353'571	311'870	-41'701	-11,8
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	29'391'327	30'750'796	1'359'469	4,6
Passive Rechnungsabgrenzungen	864'698	893'376	28'678	3,3
Sonstige Passiven	100'335	106'219	5'884	5,9
Rückstellungen	967'497	928'999	-38'498	-4,0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	200'000	200'000	–	–
Genossenschaftskapital	2'519'475	2'627'623	108'148	4,3
Gewinnreserve	14'863'859	15'218'568	354'709	2,4
Währungsumrechnungsreserve	12	9	-3	-25,0
Gruppengewinn	860'647	504'841	-355'806	-41,3
Total Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	18'443'993	18'551'041	107'048	0,6
Minderheitsanteile am Eigenkapital	-70'543	-60'484	10'059	-14,3
davon Minderheitsanteile am Gruppengewinn	-8'792	10'244	19'036	-216,5
Total Eigenkapital (mit Minderheitsanteilen)	18'373'450	18'490'557	117'107	0,6
Total Passiven	259'653'252	281'165'615	21'512'363	8,3
Total nachrangige Verpflichtungen	1'475'293	2'061'752	586'459	39,8
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	975'367	2'061'752	1'086'385	111,4
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	678'649	662'644	-16'005	-2,4
Unwiderrufliche Zusagen	11'105'551	12'558'137	1'452'586	13,1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	121'789	121'789	–	–

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	01.01.–30.06.2020	01.01.–30.06.2021	Veränderung	
			absolut	in %
Zins- und Diskontertrag	1'378'366	1'325'097	–53'269	–3,9
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	19'088	13'818	–5'270	–27,6
Zinsaufwand	–231'962	–146'255	85'707	–36,9
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	1'165'492	1'192'660	27'168	2,3
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	–435	12'268	12'703	–2'920,2
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	1'165'057	1'204'928	39'871	3,4
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	197'073	198'713	1'640	0,8
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	12'069	13'688	1'619	13,4
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	109'629	108'953	–676	–0,6
Kommissionsaufwand	–86'873	–65'371	21'502	–24,8
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	231'898	255'983	24'085	10,4
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	102'459	116'814	14'355	14,0
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	755	33'937	33'182	4'395,0
Beteiligungsertrag	23'121	11'374	–11'747	–50,8
Liegenschaftenerfolg	11'235	10'051	–1'184	–10,5
Anderer ordentlicher Ertrag	18'050	13'334	–4'716	–26,1
Anderer ordentlicher Aufwand	–618	–1'486	–868	140,5
Übriger ordentlicher Erfolg	52'543	67'210	14'667	27,9
Geschäftsertrag	1'551'957	1'644'935	92'978	6,0
Personalaufwand	–661'967	–686'983	–25'016	3,8
Sachaufwand	–239'901	–238'630	1'271	–0,5
Geschäftsaufwand	–901'868	–925'613	–23'745	2,6
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–135'889	–103'235	32'654	–24,0
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–783	–2'096	–1'313	167,7
Geschäftserfolg	513'417	613'991	100'574	19,6
Ausserordentlicher Ertrag	7'181	4'828	–2'353	–32,8
Ausserordentlicher Aufwand	–2'154	–621	1'533	–71,2
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–75'000	–	75'000	–100,0
Steuern	–97'868	–103'113	–5'245	5,4
Gruppengewinn (inkl. Minderheitsanteile)	345'576	515'085	169'509	49,1
Minderheitsanteile am Gruppengewinn	–557	10'244	10'801	–1'939,1
Gruppengewinn	346'133	504'841	158'708	45,9

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Genossenschafts- kapital	Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Währungs- umrechnungs- reserve	Minderheits- anteile	Gewinn	Total
Eigenkapital am 01.01.2021	2'519'475	14'863'859	200'000	12	-70'543	860'647	18'373'450
Kapitalerhöhung	151'198	–	–	–	–	–	151'198
Kapitalherabsetzung	-43'050	–	–	–	–	–	-43'050
Veränderung der Minderheitsanteile	–	–	–	–	-185	–	-185
Veränderungen im Konsolidierungskreis / sonstige Veränderungen ¹	–	-440'819	–	–	–	–	-440'819
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	-3	–	–	-3
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	–	–	–	–	–	-65'119	-65'119
Zuweisung an Gewinnreserve	–	795'528	–	–	–	-795'528	0
Gewinn	–	–	–	–	10'244	504'841	515'085
Eigenkapital am 30.06.2021	2'627'623	15'218'568	200'000	9	-60'484	504'841	18'490'557

¹ Die Raiffeisen Gruppe hat entlang der Übergangsbestimmungen gemäss RelV Art. 98 Abs. 1 Wertberichtigungen für erwartete Verluste im Umfang von 493,2 Mio. Franken sowie Rückstellungen für erwartete Verluste im Umfang von 30,4 Mio. Franken mit Wirkung per 1. Januar 2021 erfolgsneutral über die Gewinnreserve alimentiert. Infolge dieser Reduktion der Gewinnreserve reduzierten sich die Rückstellungen von latenten Steuern im Umfang von 83,2 Mio. Franken. Diese Reduktion wurde analog der Alimentierung der Risikovorsorge für erwartete Verluste erfolgsneutral über die Gewinnreserven gebucht. Die Effekte dieser Erstalimentierung sind in der vorliegenden Tabelle unter den «sonstigen Veränderungen» aufgeführt.

Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und allfällige Fehlerkorrekturen

Im Einklang mit den neuen Vorschriften im FINMA-Rundschreiben unter Anwendung der einjährigen Übergangsbestimmungen werden neu Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste gebildet. Auf die Anwendung von Übergangsfristen zur Bildung wird verzichtet. Der Bedarf von 524 Millionen Franken für diese neuen Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste wurde in vollem Umfang mittels Umbuchung aus den Gewinnreserven per 1. Januar 2021 alimentiert.

Hinweise auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Die Covid-19-Pandemie hat entgegen ersten Befürchtungen im Geschäftsjahr 2020 keine wesentlichen negativen Spuren in der Erfolgsrechnung der Raiffeisen Gruppe hinterlassen. Die Unsicherheiten, wie sich die Pandemie wirtschaftlich auswirkt, prägten auch die ersten vier Monate des laufenden Geschäftsjahrs. Insbesondere die Entwicklung der Wertberichtigungen im Zusammenhang mit latenten Kreditausfallrisiken wurde intensiv verfolgt. Seit April 2021 hat sich die Situation deutlich entspannt. Das wirtschaftliche Umfeld erholt sich zunehmend von den pandemiebedingten Einschränkungen. Entsprechend diesem allgemeinen positiven Trend bestätigt das finanzielle Ergebnis von Raiffeisen, dass im ersten Semester 2021 keine wesentlichen negativen Auswirkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie zu verzeichnen sind.

Ausserordentlicher Ertrag und ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Ertrag von 4,8 Millionen Franken reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2,4 Millionen Franken. Er enthält hauptsächlich Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen. Im ausserordentlichen Aufwand von 0,6 Millionen Franken (Vorjahr 2,2 Millionen Franken) sind vor allem Verluste aus der Veräusserung von Sachanlagen enthalten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Es sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Raiffeisen Gruppe haben.

Impressum

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
Kommunikation
Raiffeisenplatz 4
CH-9001 St.Gallen
Telefon: +41 71 225 88 88
Telefax: +41 71 225 88 87
Internet: raiffeisen.ch
E-Mail: medien@raiffeisen.ch

Redaktionsschluss: 4. August 2021
Herausgabe: 25. August 2021
Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch
Massgebend ist die deutsche Version.

RAIFFEISEN



Raiffeisen – die innovative Genossenschaftsbank verbindet Menschen. Mehr Geschichten, Fakten und Hintergründe auf raiffeisen.ch/geschaeftsbericht